

GR Marion KREINER

16.1.2024

FRAGESTUNDE

an Bürgermeisterin Elke Kahr

am 18.1.2024

Betreff: Altstadtkriterium 2024

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin!

Seit 1984 stand Graz durch das Grazer Altstadtkriterium 25mal im Rampenlicht des Fahrradsports.

25 mal konnte Graz hier jeweils am Dienstagabend nach der Tour de France, genau dann wenn die Fahrradeuphorie in Europa am Höhepunkt ist, ein tolles Rennen mitten in der Grazer City präsentiert werden, bei dem sich die Größen des Fahrradsports maßen und faszinierende Rennen am Kopfsteinpflaster geliefert wurden.

Letztes Jahr konnte das Altstadtkriterium sein 25. Jubiläum mit einem neuen abgespeckten, aber überzeugenden Konzept feiern. Heuer wurde es aufgrund des kurzfristigen Absprungs des Hauptsponsors leider nichts aus der 26. Auflage weshalb man nun von Seiten des Veranstalters auf 2024 setzt.

Die grün-rot-kommunistische Stadtregierung legt ja einen großen Wert auf das Thema Fahrradfahren in der Stadt, leider kommt der Sport aber sonst in der Aufmerksamkeit der linken Koalition zu kurz. Keine Infrastrukturprojekte wurden seit 2021 mehr beschlossen, keine Fortführung der Sportjahridee um niederschwellig Menschen zum Sport zu bringen wurde bedeckt, keine Ausweitung der Förderungen für den Jugend- und Mannschaftssport in den Bundesligen wurden bisher unterstützt.

Touristisch und sportlich hat Altstadtkriterium viel bewegt in Graz aber gerade im Sinne der sanften Mobilität ist so ein Rennen auch ein möglicher Motivator für viele das Rad öfter auch in der Stadt zu nützen.

Aus dem Sportbudget welches, ja schon wieder nicht merklich erhöht, sondern geschrumpft wird, ist so eine Unterstützung nur in dem Rahmen möglich wie es auch bisher geschehen ist. Großveranstaltungen und dazu gehört das Altstadtkriterium wurden immer mit Sondermitteln aus dem Bürgermeisteramt unterstützt

Daher stelle ich an Dich, sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, die

Frage:

„Bist Du bereit, Dich in der Stadtregierung dafür einzusetzen, dass es 2024 wieder ein Altstadtkriterium geben kann, das aus dem Budget des Bürgermeisterinamtes in dem Rahmen gefördert wird, dass es auch stattfinden kann?“